

**MOTION** von Werner Scherrer (FDP, Bülach), Martin Arnold (SVP, Oberrieden) und Lorenz Schmid (CVP, Männedorf)

betreffend Organisation der öffentlichen Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

---

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat eine Vorlage zu unterbreiten, welche die Berufsberatung aus dem Jugendhilfegesetz streicht. Gleichzeitig wird im neuen Einführungsgesetz (nEG) zum Berufsbildungsgesetz die Berufsberatung so geregelt, dass diese organisatorisch und fachlich dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) unterstellt wird.

Werner Scherrer  
Martin Arnold  
Lorenz Schmid

Begründung:

1. Seit dem 1. Januar 2004 ist das Bundesgesetz über die Berufsbildung (BBG) in Kraft, welches die Zuständigkeit für Berufsbildung und Berufsberatung umfassend, systematisch und für die ganze Schweiz einheitlich regelt.
2. In Art. 1 dieses Gesetzes wird festgehalten, dass zur Verwirklichung der Ziele dieses Gesetzes Bund, Kantone und Organisationen der Arbeitswelt OdA (Sozialpartner) zusammenarbeiten.
3. Mit den Artikeln 49 - 51 wird der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung gar ein eigenes Kapitel gewidmet, in welchem die Grundsätze der Berufsberatung, die Qualifikation der Beratenden sowie die Aufgaben der Kantone beschrieben sind.
4. Es war der ausdrückliche Wille des Gesetzgebers, dass zwischen Berufsberatung und Berufsbildung eine enge Zusammenarbeit bestehen muss. Die Berufsberatung ist die einzige Institution, welche in den Regionen des Kantons regelmässig, umfassend und aktuell über die Berufe sowie deren Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten informiert und berät. Nationalrat Johannes Randegger (BL) bezeichnete in diesem Zusammenhang die Berufsberatung als «Marketingabteilung der Berufsbildung».
5. Der kantonale Lehrstellennachweis basiert auf der Lehrbetriebsdatenbank des MBA und wird bezüglich der Ausbildungsbewilligungen durch die Berufsbildungscontroller (Berufsinspektoren) und bezüglich des Lehrstellenangebots durch die Berufsberatung aktualisiert, was eine enge Zusammenarbeit unerlässlich macht. Ebenso erhält bei der Förderung des Lehrstellenangebots die Zusammenarbeit Berufsbildung, Berufsberatung und OdA zunehmend Bedeutung.
6. Die Berufsberatung ist noch immer dem kantonalen Jugendamt und den Jugendsekretariaten unterstellt. Dieser historisch gewachsene Zustand entspricht jedoch den heutigen Anforderungen einer modernen Berufsbildung nicht mehr. Das MBA ist das eigentliche Kompetenzzentrum für die Mittelschulen und die Berufsbildung. Es ist daher logisch und dringend, dass die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung dem MBA anzugliedern ist.